

Diät-Ergänzungsfuttermittel für Aufzuchtkälber (Saugkälber)

Ergänzungsfutter für Ferkel (Saugferkel und abgesetzte Ferkel).
Zur Stabilisierung des Wasser- und Elektrolythaushalts zur Unterstützung der physiologischen Verdauung.

Zusammensetzung:

Glucose, Natriumbicarbonat, Natriumchlorid, Laktose, Kaliumchlorid,
Calciumgluconat, Magnesiumacetat

Analytische Bestandteile:

Rohprotein 7,50 %, Rohfett 0,50 %, Rohasche 16,50 %, Rohfaser
0,00 %, Calcium 0,13 %, Natrium 5,80 %, Kalium 1,30 %, Magnesium 0,06 %, Chloride 3,60 %, Lysin 0,00 %, Methionin 0,00 %

Zusatzstoffe je kg:

Sensorische Zusatzstoffe:

Aromamischung 1.200 mg, Glycin (2b17034) 75.000 mg

Technologische Zusatzstoffe:

Kieselsäure (E551a)

Pufferkapazität: mind. 66 mmol/L verfütterungsfertige Tränkeportion (berechnet nach der SID-Methode).
Leicht verfügbare Kohlenhydrate (Glucose).

Fütterungsempfehlung und Hinweise für die sachgerechte Verwendung:

Es wird empfohlen, vor der Verfütterung den Rat eines Tierarztes oder einer Tierärztin einzuholen.

Kälber:

Zur Stabilisierung des Wasser- und Elektrolythaushalts bei Gefahr von, während oder nach Verdauungsstörungen (Durchfall):

Traditionelle Methode:

Dosierung:

1 gestr. Messlöffel (37,5 g) Lytafit®-Pulver in 1 Liter warmem Wasser auflösen.

Fütterungsempfehlung:

1. Tag: 3 bis 4 Tränkungen mit je 2 bis 3 Liter über den Tag verteilt nur mit Lytafit® (Lösung in Wasser) Oder: Morgens und abends Milch bzw. MAT tränken und zwischendurch zusätzlich bis zu 3-mal je 2 – 3 L Lytafit® (Lösung in Wasser).

2. Tag und weitere: Morgens und abends: Milch bzw. MAT. Zusätzlich zwischendurch bis zu 3-mal je 2 Liter Lytafit® (Lösung in Wasser). Rückkehr zur Milchtränke/MAT: Es wird 1 Tag lang „Halbmilch“ getränkt (Mischung aus 1 Teil Milch bzw. Austauscher und 1 Teil Lytafit®- Lösung).

Gesamtdauer der Verfütterung:

Als Alleinfutter:

Ein bis max. drei Tage. In Kombination mit Milch oder Austauscher: bis die Kotbeschaffenheit wieder normal ist, maximal jedoch 7 Tage.

Direkt-in-Milch-Methode „ORL“ (Orale Rehydratationsmethode Leipzig)

Dosierung:

1 gestr. Messlöffel (37,5 g) Lytafit®-Pulver in 1 Liter warmer Milch/MAT auflösen.

Fütterungsempfehlung:

Morgens, mittags abends: Je 2 Liter Milch bzw. MAT mit Zusatz von 2 gestr. Messlöffeln Lytafit®-Pulver tränken. Achtung: Es muss über 24 h ständig Wasser zur freien Aufnahme zur Verfügung stehen und auch freiwillig getrunken werden.

Gesamtdauer der Verfütterung:

Die Direkt-in-Milch-Methode „ORL“ ergibt eine vollwertige und hochenergetische Tränke. Diese Tränke wird so lange verfüttert, bis die Kotbeschaffenheit wieder normal ist.

Flüssigkeits-Ergänzung bei besonderen Belastungen nach Transporten, bei Stall- oder Tränkewechsel: Am 1. Tag: 3 bis 4 Tränken über den Tag nur mit Lytafit® (Lösung in Wasser, je 2 bis 3 Liter). 2. Tag und weitere: Milch oder Austauscher.

Ferkel:

Stabilisierung des Wasser und Elektrolythaushalts bei Gefahr von, während oder nach Verdauungsstörungen (Durchfall) oder als Flüssigkeits-Ergänzung bei Milchmangel der Muttersau:

1 gestrichener Messlöffel (37,5 g) pro Liter lauwarmem Wasser. Mehrmals täglich frisch ansetzen. Nach Bedarf aus flacher Tränke zufüttern.

Hinweis: Sind an Magen-Darm-Problemen pathogene E. coli-Bakterien beteiligt, muss zusätzlich eine wirksame orale Antibiose erfolgen.

Aufzuchtkälber (Saugkälber) und Ferkel (Saugferkel und abgesetzte Ferkel):

Fütterungsempfehlung und Hinweise für die sachgerechte Verwendung: Gesetzlich vorgeschriebener Hinweis:

„Die gleichzeitige Verfütterung von Milch sollte bei Tieren mit Labmagenverdauung vermieden werden“. Für Lytafit wurde anhand umfangreicher Studien nachgewiesen, dass die Labmagenverdauung nicht gestört wird. Es wird empfohlen, vor der Verwendung oder Verlängerung der Fütterungsdauer den Rat eines Tierarztes oder einer Tierärztin einzuholen.

Lagerung: Trocken und unter 25 °C lagern.

Nach Anbruch gut verschließen.

Handelsform(en): 1 kg, 5 kg, 3.75 kg